

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort 10

Einführung 13

Lebenskunst, zwanzig Jahre später 13

*Methode: Facharbeiten im Fach Sozialwissenschaften* 17

## 1. Wirtschaftspolitik: Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur 20

**Annäherung und Planung: Streit um die Aufgaben des Staates** 22

*Methode: Das Ökonomie-Entscheidungsspiel* 22

Die Aufgaben der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft 25

Welche Aufgaben hat die Regierung – und welche nicht? 27

*Methode: Lernspirale „Wirtschaftspolitische Aufgaben der Regierung“* 27

Stabilität und Wachstum – das magische Viereck 29

Die Aufgaben des Sachverständigenrates in Deutschland 31

*Methode: Internet: Aufgaben selbst erfinden* 32

Mögliche Lernwege 33

### Grundlagen

**Baustein 1: Das Bruttoinlandsprodukt** 34

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) – ein vielschichtiger Begriff 34

Bestandteile und Berechnung des Bruttoinlandsprodukts 37

Die Diskussion um Sinn und Grenzen des Wirtschaftswachstums 39

**Baustein 2: Die Volkswirtschaft in Bewegung** 41

Das Auf und Ab im Konjunkturzyklus 41

Gründe für das Auf und Ab der Konjunkturphasen 44

Konjunkturprognosen: Wie Ökonomen versuchen, die wirtschaftliche Zukunft zu erspüren  
(Modellbildung und Indikatoren) 46

**Baustein 3: Konjunkturpolitik – auf welchem Weg?** 48

Zwei grundlegende wirtschaftspolitische Konzeptionen 48

Zeitverzögerungen und Stabilisatoren 56

Erfahrungen mit Keynesianismus 58

**Baustein 4: Staatsschulden – was tun?** 62

Bruttoschulden und Finanzierungssaldo 62

„Stabilitäts- und Wachstumspakt“ – und die Umsetzung der Euroländer 64

Grundgesetz und Schuldenbremse 66

**Vertiefung: Der Wirtschaftsstandort Deutschland in der Diskussion** 68

Deutschlands Rekorde beim Export 68

Vorteile und Nachteile von Exportüberschüssen 69

Die Auseinandersetzung mit Exportüberschüssen und dem Arbeitslohn 71

Lohn- und Arbeitszeitpolitik: Agenda 2010 und die aktuellen Folgen 73

Wirtschaftssektoren und technologischer Wandel 78

Energiewende – Produktion in Deutschland zu teuer? 79

**Kontroverse 84**

*Methode: Partnerinterview, Kugellagerdiskussion und Amerikanische Debatte* 84

Kontroverse 1: Die Löhne deutlich erhöhen? 86

Kontroverse 2: Ist die Hartz-IV-Reform richtig? 88

Kontroverse 3: Sollen die Staaten zu einem ausgeglichenen Haushalt ohne Schuldenaufnahme gezwungen werden? 89

**Aktion: Ein Spiel als wissenschaftliches Experiment 92**

## 2. Wirtschaftspolitik:

### **Europäische Geldpolitik: Konzeptionen und Konflikte 94**

**Annäherung und Planung: Die Bedeutung und das Erfassen der Geldentwertung 96**

Wie lässt sich Geldentwertung messen? 96

*Methode: Kategorien entwickeln und systematisieren – Inflationsursachen auf den Begriff bringen* 99

Merkmale von Inflationen 100

Mögliche Lernwege 104

**Grundlagen: Eurosystem und Verschuldungskrise 105**

Warum ist eine unabhängige Zentralbank wichtig? 105

Die Organisation des Eurosystems 107

Staatsanleihen und Verschuldungskrise 111

Gefährdungen der Währungsunion und Erfahrungen mit Rettungsmaßnahmen 113

Gemeinsame Haftung mit Euro-Bonds – die Lösung? 118

**Kompetenztraining: Klausur 120**

**Vertiefung: Ursachen und Bekämpfung von Finanzkrisen 122**

Das Erschaffen von immer mehr Geld durch die Banken („Geldschöpfung“) 122

Die Instrumente der EZB 125

Die Ursachen der Finanzkrise 127

**Kontroverse 135**

Kontroverse 1: Sparen oder Wachsen? 135

Kontroverse 2: Staatsverschuldung – Inflation zur Schuldentilgung? 137

Kontroverse 3: Soll die Geldpolitik starren Regeln folgen oder eigenmächtig je nach Lage entscheiden? 139

**Aktion: Expertenbefragung und Erkundung 141**

## 3. Wirtschaftspolitik:

### **Globalisierung – weltweiter Wohlstand für alle? 142**

**Annäherung und Planung: Dimensionen der Globalisierung 144**

Expertenaussagen über Globalisierung 144

*Methode: Ampelspiel* 145

Die Vieldimensionalität von Globalisierung 146

*Methode: Internetrallye* 151

Mögliche Lernwege 153

**Grundlagen****Baustein 1: Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen 154**

Klassiker der Freihandelstheorie 154

Neuere Außenhandelstheorien 156

Zentrale Prinzipien der Globalisierung 159

Diskussion: Weltweiter Wohlstand für alle durch Freihandel? 161

**Baustein 2: Die Entwicklung der Weltwirtschaftsordnung 163**

Weltwirtschaftliche Arbeitsteilung, Wettbewerbsfähigkeit und der Weg zur internationalen Handelsordnung 163

**Baustein 3: Institutionen zur Gestaltung der Weltwirtschaft 168**

Die Welthandelsorganisation (WTO) 169

Der Internationale Währungsfonds (IWF) 173

Die Weltbank 176

Die Gruppe der Acht (G8) 178

Das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum – WEF) 180

**Baustein 4: TTIP – ein Programm für Wohlstand? 182**

TTIP: Chance für den Handel oder stoppen? 182

Wie funktionieren Freihandelsabkommen? 183

TTIP: Das Dilemma unsicherer Prognosen 187

Pro und kontra TTIP 189

*Methode: TTIP-Battle* 189**Vertiefung: Freihandelszonen: Wer gewinnt, wer verliert? 193**

Fallbeispiel 1: Die NAFTA 193

Fallbeispiel 2: Folgen von TTIP für Entwicklungsländer 197

**Kontroverse 199**

Kontroverse 1: Bedeutet Globalisierung weltweiten Wohlstand für alle? 199

Kontroverse 2: Institutionen der Weltwirtschaft – beibehalten oder ersetzen? 204

**Aktion: Bilder der Globalisierung – Ausstellung über eine offene Entwicklung 207****4. Sozialer Wandel:  
Sozialer Wandel: Lebensverlaufsperspektiven und  
sozialstaatliches Handeln 208****Annäherung und Planung: Job und doch eigene Kinder? 210**

Rückblick und Fallbeispiele 210

Hintergrund Individualisierung 211

Deutschland – Land ohne Kinder? 216

Mögliche Lernwege 218

**Grundlagen: Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik: Familienpolitik 219**

Die veränderte Bedeutung von Ehe und Familie 219

Familienpolitische Maßnahmen in Deutschland 223

Der Ausbau der Kinderbetreuung 228

*Methode: Die Erklärungsleistung von sozialwissenschaftlichen Forschungsergebnissen* 230

**Vertiefung: Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik: Rentenpolitik 235**

Sozialversicherung, Rente und private Vorsorge 235

Die Rente ist sicher – aber in welchem Alter? 239

Die Stärken und Schwächen der älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 242

**Kontroverse 244**

Ehe und Ehegattensplitting – oder Familiensplitting? 244

**Aktion: Lebensverlaufsperspektiven – Job und eigene Kinder 246**

Vorbereitung und Durchführung von Expertenbefragungen (Podiumsdiskussion)  
zum Thema „Familienfreundlichkeit“ 246

## 5. Sozialer Wandel: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit: Geht die soziale Schere immer weiter auseinander? 248

**Annäherung und Planung 250**

Lebensverhältnisse und soziale Strukturen in Deutschland im Spiegel von Meinungen,  
Bildern und Wünschen 250

Mögliche Lernwege 254

**Grundlagen**

**Baustein 1: Lebensverhältnisse im 21. Jahrhundert – neue Chancen oder wachsende  
Ungleichheiten? 255**

Sozialstruktur und soziale Ungleichheit 255

*Methodenschwerpunkt: Sozialstruktur im Fokus der empirischen Forschung* 255

Was bedeutet „soziale Ungleichheit“? 256

Dimensionen sozialer Ungleichheit 258

1. Dimension materieller Wohlstand – „ungleich, ungleicher, Deutschland?“ 258

*Methode: Drei Verfahren zur Darstellung und Messung der Einkommensungleichheit* 259

Armut und Prekarität – eine besondere Herausforderung in einem reichen Land 269

2. Dimension Bildung 277

**Baustein 2: Klassen, Schichten, soziale Milieus ... – Theorien und Modelle zur  
deutschen Sozialstrukturanalyse 282**

*Methodenschwerpunkt: Lebensgestaltung im Fokus von soziologischen Modellen und  
Theorien zur Sozialstruktur* 282

Klassenmodelle 283

Schichtenmodelle 285

Lagenmodelle 288

Lebensstile und soziale Milieus 291

Das Exklusion-Inklusion-Modell 296

**Vertiefung**

Gerechtigkeit – eine zentrale Forderung zur Verminderung sozialer Ungleichheit? 298

Soziologische Konzepte zur Gerechtigkeit 299

Soziale Gerechtigkeit im Spannungsfeld von Freiheit und Gleichheit 302

Schlusspunkt: Gerechtigkeit – aber wie? 303

**Kontroverse: Steuern von „oben“ für „unten“? 304**

Basisinformationen zum deutschen Steuersystem 304

Soll in Deutschland die Vermögenssteuer wieder eingeführt werden? 306

*Methode: Streitlinie* 310

Schlusspunkt 311

**Aktion: Lebensverhältnisse erforschen, darstellen und diskutieren** 312

Ein Blick in die Zukunft mit der Szenario-Technik: Lebensverhältnisse 2025 312

*Methode: Szenario-Technik* 315

## 6. Globale politische Strukturen: Nachhaltige Entwicklung der einen Welt 316

**Annäherung und Planung** 318

Auswirkungen des Klimawandels und Bemühungen zu seiner Bekämpfung 318

Mögliche Lernwege 325

**Grundlagen** 326

Die globale Dimension der Umwelt- und Klimapolitik 326

Institutionen der Weltklimapolitik 332

**Vertiefung: Klimapolitik als globale Aufgabe** 335

Neue Entwicklungen in der Weltklimapolitik 335

**Kontroverse** 344

Klimawandel und Klimapolitik in der kontroversen Diskussion 344

**Aktion** 348

*Methodenschwerpunkt: Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit* 348

*Methode: Filmanalyse am Beispiel „Eine unbequeme Wahrheit“* 350

## 7. Globale politische Strukturen: Die Europäische Union im Umbruch? – Grundstrukturen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven 352

**Annäherung und Planung: Europa – Bilder, Meinungen, Definitionen** 354

Assoziationen, Gedanken und Meinungen zu Europa 354

*Methode: Positionslinie* 357

Europa: Wo verlaufen die Grenzen? 359

Mögliche Lernwege 361

**Grundlagen** 362

*Methodenschwerpunkt: Auseinandersetzung mit Leitbildern und Theorien zur Gestaltung der europäischen Integration* 362

**Baustein 1: Motive, Stationen und Phasen der europäischen Integration: Die EU – eine Erfolgsgeschichte?** 366

Visionen von Europa 366

Die Etappen des Integrationsprozesses – „ein Europa der Taten“ (Schuman) 368

**Baustein 2: Das politische System der EU – Partizipation erwünscht?** 374

Der Vertrag von Lissabon als verfassungsrechtliche Basis der EU 374

Die Macht- und Aufgabenverteilung in der EU 376

Die Europäische Bürgerinitiative – ein geeigneter Weg für mehr Partizipation in der EU? 383

**Baustein 3: Handlungsfelder der EU-Politik und Perspektiven der „Erfolgsgeschichte“ EU 386**

- Ausgewählte Handlungsfelder gemeinschaftlichen Handelns 387
- Handlungsfeld 1: Der Binnenmarkt – gleicher Nutzen für alle? 387
- Handlungsfeld 2: Sozial- und Beschäftigungspolitik 388
- Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit – eine Bewährungsprobe für die EU? 388
- Handlungsfeld 3: Regional- und Strukturpolitik 394
- Handlungsfeld 4: Die EU als internationaler Akteur – mit einer Stimme? 396
- Optionen für die Weiterentwicklung der „Erfolgsgeschichte“ 398

**Vertiefung: Migration – eine besondere Herausforderung für die EU 403**

- Armutsmigration – ein Problem im Binnenmarkt? 403
- Grenzenloses Europa oder Festung Europa? 407

**Kontroverse: Zukunftsperspektiven – mehr Europa oder weniger Europa? 415**

- Zukunftsszenarien für Europa – Untergang oder Aufstieg zur Weltmacht? 415
- Mehr Europa wagen? – Politische Reden zur Zukunft der EU 417
- Methoden:* Analyse von politischen Reden 421

**Aktion: Europa erleben, erforschen, gestalten 422**

- Methoden:* Expertenbefragung 422

**Kompetenztraining: Klausur 424**

## 8. Globale politische Strukturen: Der Nahostkonflikt – hat der Frieden eine Chance? 426

**Annäherung und Planung: Viele Perspektiven eines Konfliktes 428**

- Die tägliche Gewalt in Bildern 428
- Methoden:* Bildanalyse 430
- Tägliche Gewalterfahrungen 431
- Methoden:* Standbild 433
- Visionen zum Frieden 433
- Mögliche Lernwege 435

**Grundlagen****Baustein 1: Die internationalen Beziehungen im Spiegel der Friedens- und Konfliktforschung 437**

- Der Stand der Forschung 437
- Der erweiterte Friedensbegriff 442

**Baustein 2: Dimensionen des Nahostkonflikts 445**

- Methodenschwerpunkt:* Konfliktanalyse 446
- Der Beginn des Nahostkonflikts 447
- Der Verlauf des Konfliktes 1948 – 2015: mehr Krieg als Frieden 450
- Die aktuellen Konfliktfelder als Hindernisse für den Frieden 457
- Die Hauptakteure: friedenswillig und verhandlungsfähig? 471

**Vertiefung: Der Nahostkonflikt im Spannungsfeld der Interessen internationaler Politik 477**

- Rolle, Aufgaben und System der Vereinten Nationen (UN) 477
- Können die UN als Friedensvermittler dienen? 480

*Methode: Kategoriale Urteilsbildung* 485

Ausblick: Die Rolle der UN im 21. Jahrhundert – mehr Handlungsfähigkeit  
als Akteur in Sicht? 487

Die Rolle weiterer Akteure im Nahostkonflikt 490

**Kontroverse: Friedensperspektiven** 496

Einschätzungen von offizieller palästinensischer und israelischer Seite 496

Weitere Vorschläge zur Konfliktlösung 498

**Aktion** 501

Prioritätenspiel: Friedensperspektiven gestalten – aber wie? 501

**Kompetenztraining: Klausur** 503

## 9. Globale politische Strukturen: Demokratie, Menschenrechte und Wirtschaftskraft – China im Wandel 504

**Annäherung und Planung: China – Gegensätze einer entstehenden Weltmacht** 506

Der chinesische Wirtschaftsboom und seine Kehrseiten 506

China und die Menschenrechte 509

Mögliche Lernwege 514

**Grundlagen**

**Baustein 1: Chinas Aufstieg zur Wirtschaftsmacht** 515

Der Beginn des „Wirtschaftswunders“ 515

Die Neuausrichtung des Wirtschaftsmodells 518

**Baustein 2: Das politische System und das Menschenrechtsverständnis Chinas** 529

Das politische System 529

Chinas Einstellung zu den Menschenrechten 532

**Vertiefung: China im 21. Jahrhundert – viele Herausforderungen** 535

Chinas Zukunft – Probleme und Szenarien 535

Aufruf zu Reformen und Demokratie: das Manifest Charta 08 539

**Kontroverse** 541

Kontroverse 1: Soll die Bundesregierung die Menschenrechtslage in China bei gegenseitigen  
Besuchen öffentlich (deutlicher) ansprechen? 541

Kontroverse 2: Gewinnt der autoritäre Kapitalismus Chinas den „Krieg der Systeme“? 543

*Methode: Argumentationswechsel im Rollenspiel* 546

**Aktion: China im Jahr 2025 – quo vadis?** 547

Ein Blick in die Zukunft mit der Szenario-Technik 547

Glossar 548

Sach- und Personenregister 560

Methodenregister 567

Operatorenübersicht 568

Bildnachweis 570